

Ergänzende Patienteninformation zum Datenschutz und datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

zum Vertrag zur besonderen Versorgung nach § 140a SGB V
zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen
Aktionsplans für Menschen mit seltenen Erkrankungen

Vertragsnummer

99215

zwischen den Krankenkassen
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, der AOK Bayern - Die Gesundheitskasse und „Zentren für seltene Erkrankungen“
und „Zentren für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin“

Für alle Neueinschreibungen ab 01.10.2021

**Bitte vor dem Unterschreiben des
“Sonderbeleg Versicherten-Einschreibung“ durchlesen!**

Welche Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

Verarbeitung beinhaltet gemäß Artikel 4 Ziffer 2 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) u.a. das Erheben, Speichern und Verwenden von Daten.

1. Ihre Teilnahme-Erklärung

Der von Ihnen unterschriebene „Sonderbeleg Versicherten-Einschreibung“ wird von Ihrem behandelnden Arzt am teilnehmenden Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin an die AOK Bayern geschickt. Dort werden die Daten geprüft. Ist Ihre Teilnahme möglich, meldet die AOK Bayern Ihre Stammdaten (Versicherten-Nr., Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Versichertenstatus) sowie die Daten Ihres gewählten Zentrums für seltene Erkrankungen oder Zentrums für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin und den Beginn Ihrer Teilnahme an das Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin zurück. Das Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin benötigt diese Daten für die Abrechnung der erbrachten Leistungen (siehe nachfolgend 2.).

2. Abrechnung der erbrachten Leistungen

Damit das Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin eine Vergütung für seine Leistungen erhält, muss es eine Abrechnung erstellen und dabei bestimmte, gesetzlich erlaubte Daten erheben und übermitteln.

Hierbei kann Ihr behandelnder Arzt / behandelnde andere Einrichtung die nötigen Daten unter Sicherstellung der Wahrung des Sozialgeheimnisses übermitteln. Das Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin prüft die Daten und leitet auf gesichertem Weg die elektronische Abrechnungsdatei an die AOK Bayern weiter. Auf der Grundlage dieser Daten erhält Ihr Arzt / behandelnde andere Einrichtung seine Vergütungen.

Folgende persönliche Patienten- und Teilnahmedaten können hierbei verarbeitet werden: Versicherten-Nr., Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Kassenkennzeichen, Versichertenstatus, Teilnahmedaten, Gültigkeit der Krankenversicherungskarte, Art der Inanspruchnahme, Angaben zum Behandler (Betriebsstättennummer, lebenslange Arztnummer, Arztgruppenschlüssel, Institutskennzeichen), Behandlungstag, Gebührennummern und ihr Wert, Angaben zu den dokumentierten Leistungen, Ordnungsdaten, Diagnosen nach ICD 10 je Behandlungstag, Operationen- und Prozedurenschlüssel, Überweisungen, Unfallkennzeichen, Zuzahlungsstatus, Zuzahlungen, Abrechnungsquartal.

Zur Korrektur eventueller Fehl- und Doppelabrechnungen können Ihre personenbezogenen Daten von der AOK Bayern an das Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für

seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin übermittelt werden. Die Übermittlung ist dabei auf diejenigen Daten beschränkt, die für den Prüfzweck zwingend erforderlich sind.

3. Beauftragung einer anderen Stelle

Nach den gesetzlichen Regelungen (§ 295a Abs. 2 SGB V) darf das Zentrum für seltene Erkrankungen oder Zentrum für seltene Erkrankungen und klinische Genommedizin für das unter 1. und 2. genannte Vorgehen eine andere Stelle mit der Verarbeitung der für die Abrechnung erforderlichen personenbezogenen Daten beauftragen. Dabei sind von den Beteiligten die gesetzlich geregelten datenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten.

4. Verarbeitung von Daten durch teilnehmende niedergelassene Ärzte und andere teilnehmende Einrichtungen

Für die Durchführung des Vertrages und für die Erbringung der Leistungen des besonderen Versorgungsangebots der AOK Bayern (vgl. „Patienten-Information zur Teilnahme-Erklärung“) durch die teilnehmenden Ärzte und Einrichtungen ist die Verarbeitung patientenbezogener Daten notwendig. Hierzu gehört auch die Weiterleitung von Daten an alle teilnehmenden Ärzte und Einrichtungen bzw. deren Möglichkeit des Zugriffs auf die gemeinsame Dokumentation, soweit es für die Behandlung erforderlich ist. Eine gemeinsame Dokumentation liegt dann vor, wenn entweder eine gemeinsame Patientenakte geführt wird (z.B. auf einem zentralen Server) oder wenn die Möglichkeit auf den direkten Zugriff auf die Patientenakte eines teilnehmenden Arztes oder einer anderen teilnehmenden Einrichtung besteht.

Sind die Daten sicher?

Ja. Sämtliche Regelungen zur ärztlichen Schweigepflicht sowie die unmittelbar geltenden Bestimmungen der EU-DSGVO, die Vorschriften des Sozialgesetzbuches und des Bundesdatenschutzgesetzes werden beachtet. Darüber hinaus sind weitere Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit vertraglich vereinbart.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Mit Ihrer Unterschrift auf dem „Sonderbeleg Versicherten-Einschreibung“ bestätigen Sie, dass Sie diese Ergänzende Patienteninformation zum Datenschutz erhalten haben und dass Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten gemäß dem oben erläuterten Vorgehen einwilligen.

Ihre im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Sozialgesetzbuches (SGB) aufgrund Ihrer freiwilligen Einwilligung verarbeitet.

Sollten Sie nicht einverstanden sein, ist eine Teilnahme an der besonderen Versorgung nicht möglich. Alle anderen Leistungen der AOK Bayern erhalten Sie wie bisher.

Ihre Einwilligung können Sie ohne nachteilige Folgen – mit Ausnahme der dann nicht mehr möglichen Teilnahme an der besonderen Versorgung – jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ihnen ist bekannt, dass dies nicht die Rechtmäßigkeit der bisher auf der Grundlage dieser Einwilligung erfolgten Verarbeitung berührt.

Ihr Widerrufsrecht können Sie gegenüber der AOK Bayern, Versorgungsmanagement, Carl-Wery-Str. 28, 81739 München, oder auch unter aok.de/bayern/widerruf wahrnehmen.

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die AOK Bayern, Carl-Wery-Straße 28, 81739 München (Tel. 089 22844050). Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung und zu Ihren Rechten finden Sie unter www.aok.de/bayern/datenschutzrechte oder erhalten Sie in jeder AOK-Geschäftsstelle. Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten unter der vorgenannten Adresse/Telefonnummer bzw. an datenschutz@by.aok.de